

Als Standards im monatlich wechselnden Programm:
montags, 10:45 Uhr und 11:30 Uhr
Haus III, Saal
Kraft- und Koordinationstraining
 mit *Johannes Boldt*

montags, 11–13 Uhr, Saunarium
Massage, Termin nach telefonischer
 Absprache *Tel. 49 76 07 14*

montags, 15:30 Uhr, Haus III, Saal
Singekreis mit *Peter Thomsen*

donnerstags,
Abfahrt 7:15 Uhr vor Haus IV
zum Kombibad Seestraße
Senienschwimmen und
Wassergymnastik

donnerstags, Damen: 9:30 Uhr und
10:30 Uhr, Herren: 11:15 Uhr
Haus V, Sportraum
Seniorenport mit *Steffi Kirschke*
 in drei verschiedenen Belastungsgruppen
 (*Anmeldungen über den Rückmeldebogen*)

freitags, 10 Uhr, Haus IV, 2. OG
Gemeinschaftsraum
Es trifft sich die Englischgruppe.

Januarprogramm

Donnerstag, 2.1., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
„Warum rülpset und furzet ihr nicht?
Hat es Euch nicht geschmacket?“
 fragt *Dr. Klaus Sommer*

Dass der Spruch von Martin Luther stammt, stimmt wahrscheinlich nicht. Aber passen würde es zu dem wortgewaltigen Theologen schon. Wirkte und lebte er doch in einer Epoche, in der es nicht zimperlich, sondern eher derb und gerade heraus zuing. Und seine Gattin, Katharina von Bora, konnte und musste gar viele Mäuler stopfen.



Nachdem wir über die Feiertage wahrscheinlich auch reichlich geschmaust haben, machen wir einen Exkurs zu den Ess- und Trinkgewohnheiten im 16. Jahrhundert und im Hause Martin Luthers.

Dienstag, 7.1., 10 Uhr
Haus III, Saal
Qigong – Tanz mit *Christel Sperlich*

Dienstag, 7.1., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Neujahrskonzert
 Starten Sie mit uns in ein gutes neues Cajewitz-Jahr und lassen Sie sich dabei begleiten von wunderbarer Musik des „Scotch and Soda“-Trios (Gesangsduo und Klavier). Freuen Sie sich mit *Edda Zeidler* und *Eva Bentzien* auf klassische, gesangliche Jazz-Standards auf höchstem Niveau.



Der Sänger *Marcus Gartschock* war Stipendiat von Live Music Now und arbeitet inzwischen – neben seiner künstlerischen Tätigkeit – als Gesangspädagoge, Stimm- und Klangtherapeut und studiert Medizin. Er traf *Martina Bárta* zu Beginn seiner Studien am Jazz-Institut Berlin. Beide Stimmen sind wie füreinander geschaffen und werden auch Sie begeistern.

Mittwoch, 8.1., 10 Uhr
Haus III, Saal
Fit im Sitzen mit *Marlies Carbonaro*

Mittwoch, 8.1., 15 Uhr
Haus III, Saal
Spielhölle mit *Regina Iven*

Donnerstag, 9.1., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Erinnerungen an Eva Strittmatter zu ihrem 90. Geburtstag
 Aus dem brandenburgischen Schulzendorf blickte sie in die Weite des Himmels und fragte das Gras zu ihren Füßen um Rat. Mit ihren Gedichten voller Lebensweisheit und Sehnsucht spricht Eva Strittmatter (1930–2011) auch nach ihrem Tod noch vielen Menschen aus dem Herzen.

Dr. Irmtraud Gutschke hat für ihr Buch „Eva Strittmatter. Leib und Leben“ viele lange Gespräche mit der Dichterin geführt und kann auf persönliche Weise von ihrem Leben erzählen.

Freitag, 10.1., 15 Uhr
Haus III, Saal
Lieblingsbücher – Der literarische Nachmittag mit *Cora Chilcott*
 Unter dem Motto „Frei nach Goethe & Schiller“ läuten Parodien der Klassiker das neue Jahr humorvoll ein. Einige Texte erhalten Sie vorab zur Einstimmung in Papierform.

Sonntag, 12.1., Treff 17:30 Uhr
im Foyer der Deutschen Oper
„Jenufa“

Das bäuerliche Leben im letzten Jahrhundert in einem mährischen Dorf unter dem Brennglas: Enge und Bigotterie, Tradition und Kontrolle. Die Inszenierung von Christof Loy zeigt viele Charaktere und deren Beziehungen eindringlich und überzeugend – modernes Musiktheater, wie man es sich wünscht.
 (*Anmeldungen sind bereits erfolgt.*)

Dienstag, 14.1., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Die Mörder sind unter uns
 (DEFA 1946, s/w, 91 Min.)

Susanne Wallner (Hildegard Knef) kehrt nach Kriegsende zu ihrer alten Wohnung ins zerstörte Berlin zurück. Dort wohnt mittlerweile der ehemalige Militärchirurg Mertens. Er versucht, das Erlebte mit Alkohol zu verdrängen. Eines Tages trifft er auf seinen ehemaligen Hauptmann, der der Drahtzieher eines Massakers im Jahre 1942 war und mittlerweile ohne Schuldbewusstsein ein normales Leben führt. Nach der Begegnung fasst Mertens einen folgenschweren Entschluss.
 Der erste Film der DEFA wurde direkt in den Trümmern Berlins gedreht. Filmeinführung und anschließendes Gespräch: *Paul Werner Wagner*

Mittwoch, 15.1., 9:30 Uhr
Haus II, Gemeinschaftsraum, 3. OG
Gehirnjogging mit *Sandra Müller-Freyt*

Mittwoch, 15.1., 19 Uhr
Haus III, Saal
Stammtisch
 (Thema wird im Rückmeldebogen bekannt gegeben.)

Donnerstag, 16.1., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Der Fall Adolf Haas: Warum die Nachkriegsjustiz bei der Strafverfolgung des verschwundenen KZ-Kommandanten scheiterte
 Warum wurde der Bäcker und spätere

KZ-Kommandant Adolf Haas für seine Verbrechen nie vor ein Gericht gestellt, obwohl in seinen Lagern in Wewelsburg und Bergen-Belsen über 3000 Menschen starben? Der Historiker *Jakob Saß* berichtet von neuen Hinweisen und vom Willen und Unwillen bei der alliierten und bundesdeutschen NS-Strafverfolgung.

Donnerstag, 16.1., 17 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Reisen 2020 – Brigitta Weiss und Edda Zeidler stellen Ihnen die geplanten Ziele vor.

Freitag, 17.1., 19:30 Uhr
Rathaus Pankow
Pankower Rathauskonzert
 Es erklingen beliebte Violinsonaten von Ludwig van Beethoven.

Sonntag, 19.1., Treff 14:30 Uhr
im Foyer der Deutschen Oper
„Tosca“
 Die klassische und zeitlose Inszenierung von Boleslaw Barlog steht seit 1969 auf dem Spielplan der Deutschen Oper und feierte dieses Jahr die 400ste Aufführung. Die Tragödie zwischen Scarpia, Cavaradosi und Tosca endet, wie so oft, tragisch.
 (*Anmeldungen sind bereits erfolgt.*)

Montag, 20.1., 17 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Musikclub
Sie hören ihre CDs und Schallplatten
 Schubert – Lieder

Dienstag, 21.1., 10 Uhr
Haus III, Saal
Qigong – Tanz mit *Christel Sperlich*

Dienstag, 21.1., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Ist das Klima noch zu retten?
 Die Klimakrise ist mit den Jahrhundert-sommern 2018 und 2019 sowie mit der Jugendbewegung *Fridays for Future* im politischen Alltag in Deutschland angekommen. Ihre Folgen werden immer sichtbarer, wissenschaftliche Erkenntnisse immer klarer und der Handlungsdruck auf die Politik immer stärker. In seinem Vortrag wird *Dr. Joachim Fünfgelt* aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zur Erderwärmung, Erfahrungen mit Klimafolgen, insbesondere im globalen Süden, sowie politische Handlungsmöglichkeiten erörtern.

Mittwoch, 22.1., 10 Uhr
Haus III, Saal
Fit im Sitzen mit *Marlies Carbonaro*

Donnerstag, 23.1., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Literarische Neuerscheinungen im Winter
 Es wird früh dunkel, und draußen ist es kalt – die beste Jahreszeit, um sich Zeit für ein gutes Buch zu nehmen. *Dr. Thomas Sparr* sichtet für uns die Neuerscheinungen und stellt zwei Bücher vor. Die dritte Empfehlung wird ein Klassiker sein, der in keinem Bücherregal fehlen sollte.

Sonnabend, 25.1., 16:30–20 Uhr (mit Pause) im Betsaal des Waisenhauses 56. Pankower Waisenhausesgespräch
Variationi – Beethoven international – Ein Projekt der Galerie Amalienpark
 Der Regisseur *Claus Wischmann* berichtet und zeigt den Film „Kinshasa Symphony“. Probleme wie Stromausfall sind noch die kleinste Sorge des einzigen Sinfonieorchesters in Zentralafrika. In den fünfzehn Jahren seiner Existenz haben die Musiker zwei Putsche, mehrere Krisen und einen Krieg überlebt. Doch die Konzentration auf die Musik gibt Hoffnung auf eine bessere Zukunft.
 Nach dem Film spielen Musiker aus Kinshasa und Köln /WDR Sinfonieorchester in einem gemeinsamen Konzert Beethovens Septett, Es-Dur op. 20 und Musik aus dem Kongo.
 Moderation: *Monika Wellershaus*



Sonntag, 26.1., 17 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Hausmusik: Konzert mit *Daniel Seng*

Dienstag, 28.1., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
„Gott wohnt im Wedding“
 Die Autorin *Regina Scheer* hat die Leben ihrer Protagonisten zu einem literarischen Epos verwoben – voller Wahrhaftigkeit und menschlicher Wärme. Sie liest über „Ein Haus. Ein Jahrhundert. So viele Lebensgeschichten“. Alle sind sie untereinander und schicksalhaft mit dem ehemals roten Wedding verbunden, mit dem heruntergekommenen Haus dort in der Utrechter Straße.

Mittwoch, 29.1., 9:30 Uhr
Haus II, Gemeinschaftsraum, 3. OG
Gehirnjogging
 mit *Sandra Müller-Freyt*

Mittwoch, 29.1., 16 Uhr
Haus V, Sportraum
Dart
 mit *Regina Iven*

Donnerstag, 30.1., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Klavierkonzert
 Die Ukrainerin *Darya Dadykina* zählt zu den Spitztalenten unter den Nachwuchspianisten.



Sie ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe, beherrscht ein ungewöhnlich umfangreiches Repertoire mit Werken aller wichtigen Stilrichtungen der Klaviermusik. Bei Publikum und Kritik finden die besondere Ausdrucksintensität, die außergewöhnliche Virtuosität und der subtile Klangsinne eine große Resonanz. Es erklingen Werke von Ludwig van Beethoven (Klaviersonate Es-Dur op.7 und 32 Variationen c-moll WoO 80).

Freitag, 31.1., 15 Uhr
Galerie Amalienpark | Raum für Kunst
jetzt neu: Breite Str. 23
Führung durch die Ausstellung
„Gravitationsfeld Beethoven“

Das Seniorenatelier präsentiert die erste Ausstellung in den neuen Räumen. Die Malerin *Annette Gundermann* gibt eine kurze Einführung in das Ausstellungsprojekt und stellt die einzelnen künstlerischen Positionen vor. Die Ausstellung „Gravitationsfeld Beethoven“ zeigt schon im Namen, dass die Auseinandersetzung mit der vielseitigen Geschichte und der Rezeption Beethovens thematisiert wird. Zehn Bildende Künstler aus Berlin haben die Person Beethovens und sein Werk als Ausgangspunkt für künstlerische Transformationen genutzt. Sie reflektieren dabei die Möglichkeit der Übertragung von Gestaltungsprinzipien der Musik in die Bildende Kunst.

Kultur- und Veranstaltungskalender Februar 2020

Als Standards im monatlich wechselnden Programm:
montags, 10:45 Uhr und 11:30 Uhr
Haus III, Saal
Kraft- und Koordinationstraining
mit *Johannes Boldt*

montags, 11–13 Uhr, Saunarium
Massage, Termin nach telefonischer
Absprache *Tel. 49 76 07 14*

montags, 15:30 Uhr, Haus III, Saal
Singekreis mit *Peter Thomsen*

donnerstags,
Abfahrt 7:15 Uhr vor Haus IV
zum **Kombibad Seestraße**
Senienschwimmen und
Wassergymnastik

donnerstags, Damen: 9:30 Uhr und
10:30 Uhr, Herren: 11:15 Uhr
Haus V, Sportraum
Seniorensport mit *Steffi Kirschke*
in drei verschiedenen Belastungsgruppen
(Anmeldungen über den Rückmeldebogen)

freitags, 10 Uhr, Haus IV, 2. OG
Gemeinschaftsraum
Es trifft sich die Englischgruppe.

Februarprogramm

Dienstag, 4.2., 10 Uhr
Haus III, Saal
Qigong – Tanz mit *Christel Sperlich*

Dienstag, 4.2., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Mit den Augen eines Scharfschützen
Die Journalistin *Heike Tauch* stellt ihr
Radio-Feature über die Geschichte eines
ehemaligen israelischen Elitesoldaten vor.
Nadav Weiman wächst in einer Familie mit
großer Militärtradition auf: Sein Großvater
und Urgroßvater kämpften im jüdischen
Widerstand, sein Vater im Jom-Kippur- und
im ersten Libanon-Krieg, und seine Brüder
sind Elitekämpfer in der israelischen Armee.
Mit 18 Jahren geht auch er voller Überzeugung
zur Armee und lässt sich zum Scharf-
schützen bei einer Eliteeinheit ausbilden.

Mittwoch, 5.2., 9:30 Uhr
Haus II, Gemeinschaftsraum, 3. OG
Gehirnjogging mit *Sandra Müller-Freyt*

Mittwoch, 5.2., 15 Uhr
Haus III, Saal
Spielhölle mit *Regina Iven*

Freitag, 7.2., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
**Von Berlin über Düsseldorf
nach Paris**

Vortrag von *Lutz Stöppler*
1855 während der Weltausstellung an der
Seine galt die Kunst Preußens als vorbild-
lich im Vergleich zu den Werken aus dem
Kaiserreich Österreich. Während die zeit-
genössische Kritik Maler wie Johann Erd-
mann Hummel, Eduard Gärtner und Peter
von Cornelius feierte, vollzog sich im
„Pavillon du Realisme“ von Gustave
Courbet die Geburt der modernen Kunst.

Sonntag, 9.2., 15 Uhr
Haus III, Saal
Heiterer Tanz am Sonntag
Jürgen Brandt spielt bekannte und beliebte
Melodien. Erleben Sie ein gutes Stündchen
zum Tanzen und fröhlichen Zusammensitzen.

Dienstag, 11.2., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
**Mode in der DDR zwischen Idee
und Wirklichkeit** (Teil 2)
Leonore Bartsch wird versuchen, die
Widersprüche zwischen den besonderen
Bedürfnissen der Jugendlichen und den
vielfältigen politischen und wirtschaftlichen
Hindernissen zu ihrer Verwirklichung auf-
zuschlüsseln.



Mittwoch, 12.2., 10 Uhr
Haus III, Saal
Fit im Sitzen mit *Marlies Carbonaro*

Mittwoch, 12.2., 19 Uhr
Haus III, Saal
Stammtisch
(Thema wird im Rückmeldebogen
bekannt gegeben.)

Donnerstag, 13.2., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Hausmusik: Charles & Edith

Kurz vor dem Valentinstag reimt sich
Amour auf Aznavour.
Als Hommage an den im Oktober 2018
verstorbenen Chansonier Charles Aznavour
lässt uns *Cécile Rose* dessen große Erfolge
erneut erleben. Ebenso singt sie Lieder von
Edith Piaf, ohne die Charles seinen Ruhm
sicher nicht erlangt hätte.



Die charmante Französin wird begleitet
vom virtuosen Spiel des Akkordeonisten
Valeriy Khoryshman.

Donnerstag, 13.2., Abfahrt 18:30 Uhr
vor Haus IV zum Theater im Delphi
Kammerkonzert: Glaubenswelten

Einmal um den Globus mit Werken aus
vier Jahrhunderten
Durch die scheinbar exotische Werkkom-
bination aus vier Jahrhunderten Musikge-
schichte zieht sich ein roter Faden, der ein
starkes Band ist: das des Faszinierenden,
Ereignisreichen, Abwechslungsreichen.
Moderation: *Rudolf Döbler*
(Im Rahmen unseres Konzertabonnements,
Anmeldungen sind bereits erfolgt.)

Sonntag, 16.2., Abfahrt 13:30 Uhr
Verkehrinsel Wollankstraße
Brigitta Weiss begleitet Sie in das
Ofen- und Keramik Museum in Velten.



Das Museum zeigt eine umfangreiche Samm-
lung an Öfen vom 16. bis 20. Jahrhundert.
Einzelkacheln, Ofenteile,
Ofenschmuck und Ofen-
modelle dokumentieren die Geschichte des
Kachelofens. Es werden weiterhin herausragende
Stücke an Gebrauchs-
und Zierkeramik von
märkischen Keramikern
zu sehen sein.

Kultur- und Veranstaltungskalender Februar 2020

Montag, 17.2., 17 Uhr
Haus VI, Roter Salon
**Musikclub – Sie hören Ihre CDs
und Schallplatten**
Trompete – Klassik – Jazz

Dienstag, 18.2., 10 Uhr
Haus III, Saal
Qigong – Tanz mit *Christel Sperlich*

Dienstag, 18.2., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Ein Freund, ein guter Freund
Robert Gilbert war einer der begehrtesten
Liedtexter der Weimarer Republik, schrieb
für Bühne, Tonfilm und Kabarett. Die
Comedian Harmonists, Heinz Rühmann,
Marlene Dietrich und viele andere inter-
pretierten seine Werke. Während des National-
sozialismus emigriert, wurde er später der
gefragteste Musicalübersetzer im deutsch-
sprachigen Raum.
Der Autor *Christian Walther* nimmt uns
mit auf eine Zeitreise vom glamourösen
Berlin der 1920er Jahre über das Exil in
Wien, Paris und New York, bis zurück
in die Unterhaltungswelt des geteilten
Deutschlands (siehe auch 23.2.).

Mittwoch, 19.2., 9:30 Uhr
Haus II, Gemeinschaftsraum, 3. OG
Gehirnjogging mit *Sandra Müller-Freyt*

Mittwoch, 19.2., 17 Uhr
Haus III, Saal
Venezianischer Fasching
Seit 1162 feiern die Venezianer über-
schwänglich ihren Karneval. Aufwändige
Kostüme, glamouröse Bälle, Festessen und
Musik erleben die Venezianer und jeder
Besucher. Wir machen es den Venezianern
gleich und feiern ausgelassen Karneval,
gekrönt von einem köstlichen Büffet. Dafür
sorgen *Jens Kunze* und *Edda Zeidler*. Es
sei Ihnen versichert, auch ohne aufwendiges
Kostüm sind Sie herzlich willkommen!

Donnerstag, 20.2., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Bauhausfrauen (D 2018, 43 Min.)
Walter Gropius wollte mit seinem Manifest
ein radikal neues Design erschaffen und
den Aufbau einer offenen, modernen Ge-
sellschaft erproben – mit dem Versprechen
auf Gleichberechtigung. Doch wie erging
es den Frauen am Bauhaus? Der Film wirft
einen ganz neuen Blick auf den Mythos
Bauhaus und erzählt dessen Geschichte aus
einer anderen Perspektive. Nie gesehenes
Archivmaterial, Tagebucheinträge, Ge-
spräche mit den Nachfahren und Bauhaus-

kennern machen in der bewegenden Doku-
mentation spürbar, wie Frauen am Bauhaus
lebten und wirkten.
Im Anschluss findet ein Gespräch mit der
Regisseurin *Susanne Radelhof* und der
Produzentin *Maria Wischniewski* statt.

Freitag, 21.2., 19:30 Uhr
Rathaus Pankow
Rathauskonzert
mit dem *Weimarer Klavierquartett*
Es erklingen Werke von Ludwig van
Beethoven, Johannes Brahms und Camille
Saint-Saens.

Sonntag, 23.2., 16 Uhr
Haus VI, Roter Salon
„Ich hätt' getanzt heut' Nacht“
Diese musikalisch-biografische Revue mit
zwei temperamentvollen Schauspielern und
drei Musikern, die gemeinsam die wunder-
vollen Evergreens des genialen Berliner
Poeten Robert Gilbert lebendig werden
lassen, lässt den Roten Salon mit viel Herz
und Gefühl berlinern.
Welche Rolle die Philosophin Hannah
Ahrendt dabei spielt und wieso die Gassen-
hauer ebenso wie My-Fair-Lady-Songs des
poetischen Tausendsassas so populär ge-
blieben sind? Das quirlige Temperaments-
bündel *Chanson-Nette*, *Henry Nandzik*
und das *Trio Scho* werden es uns vermitteln.



„Das gibt's nur einmal...“ Erleben Sie diesen
unglaublichen Theaternachmittag in der
Cajewitz-Stiftung!

Dienstag, 25.2., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Die Heimat ist eine goldene Wiege
Gisela Reller bespricht ihr neues Buch.
Russland ist nicht nur Heimat der Russen,
sondern auch Heimat von über hundert
nichtslawischen Völkern. Gisela Reller hat
in über zwei Jahrzehnten viele Völker, die
unterschiedliche Sprachen sprechen, an-
dersartiger Mentalität und Anhänger von
vier Weltreligionen sind, „vor Ort“ besucht.
Märchen, Gedichte und Sprichwörter be-
reichern die informativen Texte ihres neuen
Buches. Moderation: *Peter-Alexis Albrecht*

Mittwoch, 26.2., 10 Uhr
Haus III, Saal
Fit im Sitzen mit *Marlies Carbonaro*

Mittwoch, 26.2., 16 Uhr
Haus V, Sportraum
Dart mit *Regina Iven*

Donnerstag, 27.2., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Wir sind die Neuen
*10 neue Mieter*innen* werden Ihnen von
Peter-Alexis Albrecht vorgestellt und von
uns allen mit Sekt und guter Laune herz-
lich willkommen geheißen.

Freitag, 28.2., 10 Uhr
Haus III, Saal
Seniorenatelier mit *Daniel Enderlein*
Reisebilder als 3D-Schaukästen
Ob Reiseschriftsteller oder Forschungsrei-
sende, die Teilnehmer kehren schwer bela-
den mit Kisten voller Fundstücke, Skizzen,
Farbstudien oder Fotos zurück. War es eine
Reise im Kopf oder an einem realen Ort?
Hier legen wir Zeugnis ab und berichten.
An Material brauchen wir eigene Fotos, Pa-
piere oder Fundstücke – alles was in einen
Schuhkarton hineingeht. Es soll geklebt,
montiert oder gemalt werden und so die
Erinnerung an eine Reise lebendig werden.

Freitag, 28.2., Treff 19 Uhr
im Foyer der Deutschen Oper
Der Barbier von Sevilla

Die Geschichte ist turbulent: Ein alter
Griesgram will sein Mündel heiraten, um
an dessen beträchtliches Erbe zu gelangen,
und trifft dabei jede erdenkliche Vorkehr-
ung, um der hübschen Rosina den Weg in
die Außenwelt – und damit zu möglichen
jungen Liebhabern – zu versperren.
Wie es weiter- und ausgeht, sehen Sie in
der amüsanten und farbenfrohen Inszenie-
rung von *Katharina Thalbach*.
(Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln,
Dauer der Oper: 3 Stunden mit einer Pause)



Foto: Markus Lieberenz

Kultur- und Veranstaltungskalender März 2020

Als Standards im monatlich wechselnden Programm:
montags, 10:45 Uhr und 11:30 Uhr
Haus III, Saal
Kraft- und Koordinationstraining
 mit *Johannes Boldt*

montags, 11–13 Uhr, Saunarium
Massage, Termin nach telefonischer
 Absprache *Tel. 49 76 07 14*

montags, 15:30 Uhr, Haus III, Saal
Singekreis mit *Peter Thomsen*

donnerstags,
Abfahrt 7:15 Uhr vor Haus IV
zum Kombibad Seestraße
Seniorenswimmen und
Wassergymnastik

donnerstags, Damen: 9:30 Uhr und
10:30 Uhr, Herren: 11:15 Uhr
Haus V, Sportraum
Seniorenport mit *Steffi Kirschke*
 in drei verschiedenen Belastungsgruppen
 (Anmeldungen über den Rückmeldebogen)

freitags, 10 Uhr, Haus IV, 2. OG
Gemeinschaftsraum
Es trifft sich die Englischgruppe.

Märzprogramm

Dienstag, 3.3., 10 Uhr
Haus III, Saal
Qigong – Tanz mit *Christel Sperlich*

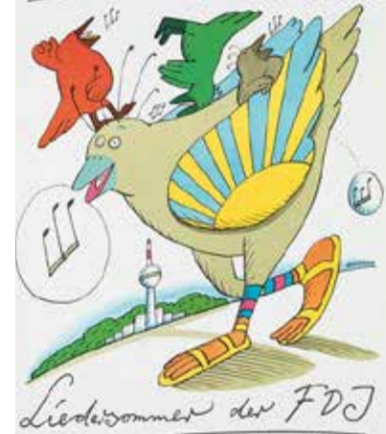
Dienstag, 3.3., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Ehe im Schatten
 (DEFA 1947, s/w, 104 Min.)
 Hans Wieland, ein junger Schauspieler,
 lehnt es im Dritten Reich ab, sich von seiner
 jüdischen Frau Elisabeth scheiden zu
 lassen. Hans steht Abend für Abend auf der
 Bühne, während seine Frau Berufsverbot
 hat. Eines Tages, bereits im Krieg, nimmt
 er sie mit zu einer Premiere, wo sie auffällt.
 Vor die Alternative gestellt, sich scheiden
 zu lassen oder an die Front geschickt zu
 werden, sieht er nur einen Ausweg: den
 gemeinsamen Tod.
 Es ist der einzige DEFA-Film, der in allen
 vier Berliner Sektoren gleichzeitig Premiere
 hatte. Filmeinführung und anschließendes
 Gespräch: *Paul Werner Wagner*

Mittwoch, 4.3., 9:30 Uhr
Haus II, Gemeinschaftsraum, 3. OG
Gehirnjogging mit *Sandra Müller-Freyt*

Mittwoch, 4.3., 15 Uhr
Haus III, Saal
Spielhölle mit *Regina Iven*

Donnerstag, 5.3., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Plakatkultur der DDR

Einerseits werden sie gern als „abgeschlossenes Sammelgebiet“ bezeichnet, andererseits werden ihnen Stilsicherheit, vielfältige Handschriften und die Tendenz zum Handgemachten nachgesagt. Die Grafiker der DDR haben ein reiches künstlerisches Erbe hinterlassen. Für Theater und Film, Ausstellungen und Veranstaltungen, Zirkus oder Zoo wurden Blätter gestaltet. Auch politische Plakate existieren in großer Zahl. Hinzu kommen kommerzielle Werbeplakate, soziale, gefolgt von den Sportplakaten.



Dr. Sylke Wunderlich ist Gründerin der Stiftung Plakat OST und ist verantwortlich für das kulturelle Plakat-erbe der DDR.

Sonntag, 8.3., 16 Uhr
Haus VI, Roter Salon
„Es schneit ja keine Rosen“

Drei Damen – die Schauspielerinnen *Renate Geißler* und *Angelika Neutschel* sowie *Irene Wittermann* am Piano – präsentieren mit viel Charme dieses literarisch-musikalische Frauentagsprogramm, überreichen einen bunten Strauß von Liedern und Geschichten mit Texten von Erich Kästner bis Gisela Steinecker über das Lieben, Miteinanderleben, Älterwerden. Das alles mit Witz, Ironie, aber auch Ernsthaftigkeit.

Sonntag, 8.3., Abfahrt 18 Uhr
vor Haus IV zur Komischen Oper
„Ich wollt, ich wär ein Huhn!“

Die schwedische Mezzosopranistin *Anne Sofie von Otter* singt an allen bedeutenden Opern- und Konzerthäusern der Welt. Nun steht sie zum dritten Mal auf der Bühne der Komischen Oper – diesmal mit Schauspieler *Wolfram Koch* an ihrer Seite, der als Frankfurter Tatort-Kommissar Kultstatus erlangte. Gemeinsam singen sie Berliner Schlager der 1920er und 30er Jahre von Kurt Weill, Paul Dessau, Hanns Eisler, Friedrich Hollaender, Peter Kreuder, Theo Mackeben und Michael Jary.
 (Anmeldungen sind bereits erfolgt.)

Dienstag, 10.3., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Von der Politik zum Jakobsweg

Was veranlasste die Politikerin und ehemalige Bundesministerin *Dr. Christine Bergmann*, mit ihrem 20jährigen Enkel den Jakobsweg zu gehen? Das wird sie von *Peter-Alexis Albrecht* u.a. gefragt werden. Es erwartet uns ein persönlicher Reisebericht besonderer Art.

Mittwoch, 11.3., 10 Uhr
Haus III, Saal
Fit im Sitzen mit *Marlies Carbonaro*

Mittwoch, 11.3., 19 Uhr
Haus III, Saal
Stammtisch (Thema wird im Rückmeldebogen bekannt gegeben.)

Donnerstag, 12.3., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Hausmusik: *Vanessa Wagner* spielt Harfe und *Vanessa Hepers* Flöte. Diese beiden jungen Künstlerinnen von Live Music Now haben Werke von Gabriel Fauré, Claude Debussy und Jacques Ibert im Programm.

Freitag, 13.3., 15 Uhr
Haus III, Saal
Lieblingsbücher – Der literarische
Nachmittag mit *Cora Chilcott*

Heinrich Manns Roman „Der Untertan“ aus dem Jahr 1914 ist dieses Mal unser Thema. Dieses Buch wird von uns für Sie zum Ausleihen zur Verfügung gestellt.

Sonntag, 15.3., Abfahrt 18 Uhr
vor Haus IV zur Komischen Oper
„Ich wollt, ich wär ein Huhn!“
 (Anmeldungen sind bereits erfolgt.)

Montag, 16.3., 17 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Musikclub – Sie hören Ihre CDs und
Schallplatten
 Frühlingssinfonie von Robert Schumann

Dienstag, 17.3., 10 Uhr
Haus III, Saal
Qigong – Tanz mit *Christel Sperlich*

Dienstag, 17.3., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Expeditionen in die Arktis
– Blutschnee auf Spitzbergen –
 Vortrag von *Prof. Dr. Günter R. Fuhr*
 Genauso typisch wie der Eisbär sind für Spitzbergen kilometerweite, rotgefärbte Schneeflächen. Viel ist seit der Entdeckung der Inselgruppe 1596 gerätselt worden, was

Kultur- und Veranstaltungskalender März 2020

es ist: Eine göttliche Mahnung an die rauen Walfänger, Blut von gerissenen Tieren, die Urzeugung von Organismen oder gar Meteoritenstaub? Die Spekulationen ufernten aus, bis man Anfang des 19. Jahrhunderts mit dem Mikroskop Milliarden von winzigen Algen identifizierte, die die Färbung hervorgerufen. Der Vortrag beginnt in der Arktis, führt über das Klima der Eiszeiten in die Antarktis und zuletzt in den Kosmos auf die ISS, die internationale Raumstation. Lassen Sie sich erneut in die Polarwelt und die aktuelle biologische Forschung mittels eindrucksvoller Bilder entführen.

Mittwoch, 18.3., 9:30 Uhr
Haus II, Gemeinschaftsraum, 3. OG
Gehirnjogging mit *Sandra Müller-Freyt*

Mittwoch, 18.3., 15 Uhr
Haus III, Saal
Origami mit *Gabriele Blobelt*

Donnerstag, 19.3., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Friedrich Hölderlin
 Geboren 1770, wäre am 20. März sein 250. Geburtstag. Das Werk des Dichters und sein elegisches Lebensschicksal sind erst nach dem 1. Weltkrieg neu entdeckt worden. Lange war er vergessen. Das Unaufklärbare in Hölderlins Leben und seine 37 Jahre erduldeten Krankheit, das oft nur schwer Greif- und Deutbare in seinen Dichtungen haben seine Verborgenheit gefördert. Er ist der große Unbekannte der deutschen Literatur. *Hans-Joachim Birkholz* wird Ihnen die Person und sein Werk vorstellen.

Freitag, 20.3., 19:30 Uhr
Rathaus Pankow
Pankower Rathauskonzert
 mit dem *Trio Apollon*
 Es erklingen Werke von Robert Schumann, Max Bruch, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven.

Sonntag, 22.3., 15 Uhr
Haus III, Saal
Gestatten? Alte Platten! Künstlerporträts vorgestellt von *Wolfgang Grossmann*
Billy Mo, Jazz-Trompeter und Schlagersänger wurde bekannt mit dem Song „Ich kauf' mir lieber einen Tirolerhut“. Doch seine musikalische Bandbreite war viel größer. Sein Publikum schätzt auch die hochwertigen Swing-Einspielungen. Zu Recht gilt *Willi Forst* als größtes österreichisches Unterhaltungsgenie des 20. Jahrhunderts. Er sang, arbeitete als Schauspieler und führte Regie.

Dienstag, 24.3., 11:45 Uhr
Treffpunkt: Skulpturenweg
Führung durch das Bundeskanzleramt mit *Brigitta Weiss*
 Hier arbeitet die Kanzlerin. Das Bundeskanzleramt ist das moderne Pendant zum Reichstag: hell und offen, transparent gegenüber den Bürgern.



(Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Es sind ein gültiger Pass oder Personalausweis erforderlich.)

Mittwoch, 25.3., 10 Uhr
Haus III, Saal
Fit im Sitzen mit *Marlies Carbonaro*

Mittwoch, 25.3., 13 Uhr
Abfahrt vor Haus VI
(An-) Radeln mit Lothar Karnopp
 Die Strecke führt uns durch Niederschönhausen, Französisch Buchholz, Karow und Blankenburg. (Streckenumfang ca. 24 km)

Mittwoch, 25.3., 16 Uhr
Haus V, Sportraum
Dart mit *Regina Iven*

Donnerstag, 26.3., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
„Der Mond ist ein Berliner“ – Wunderliches aus dem Hauptstadt-Kaff
 Der Journalist der Berliner Zeitung *Torsten Harmsen* erzählt die Geschichte der deutschen Teilung als modernes Märchen. Er erforscht die Abgründe des Hauptstadtalltags und versucht, sich einen Reim auf die Eigenarten seiner Mit-Berliner zu machen. Ob es um geheime Raumstationen geht, um undankbare Möwen oder kuriose S-Bahngespräche – nichts ist ihm zu abseitig, um nicht einen Funken Welterkenntnis daraus zu schlagen. Ironische Distanz, gepaart mit Herzlichkeit und Witz, machen die Texte zu einem kurzweiligen und erhellenden Hörvergnügen.

Freitag, 27.3., 15 Uhr
Haus III, Saal
Seniorenatelier mit *Christian Ulrich*
Naturstudium
 Im Fokus werden das Naturstudium und Zeichnen von Objekten stehen.

Der Kursleiter wird verschiedene Gegenstände mitbringen, die einfache und komplexere Formen aufweisen. Es können entweder mehrere Dinge wie ein Stillleben zusammengefasst oder ein einzelner Gegenstand zeichnerisch erfasst werden. Zum Abschluss findet ein gemeinsames Gespräch über die entstandenen Arbeiten statt.

Sonntag, 29.3., 11 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Frühlingsklänge aus Russland
 mit dem russischen Quartett *EXPROMPT*
 Die Mitglieder des 1995 gegründeten Quartetts verstehen sich auf Wimpernschlag und bieten in ihrem Programm unter dem Titel „Frühlingsklänge aus Russland“ eine erstaunliche Repertoirebreite, die weit über die große Tradition russischer Volksmusik hinausgeht. Neben Bearbeitungen von traditionellen russischen Liedern, Romanzen und Tänzen werden ensemble-eigene Bearbeitungen von klassischen und neoklassischen Komponisten dargeboten.



Foto von Leonid Nikolaev

Sonntag, 29.3., Abfahrt 18:30 Uhr
vor Haus IV zum Konzerthaus
Klavierkonzert
Weltallumspannende Klänge
Anna Vinnitskaya spielt Holsts „Planeten“ und Brahms 2. Klavierkonzert
 (Im Rahmen unseres Konzertabonnements, Anmeldungen sind bereits erfolgt.)

Dienstag, 31.3., 10 Uhr
Haus III, Saal
Qigong – Tanz mit *Christel Sperlich*

Dienstag, 31.3., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Kurioses aus der Geschichte der Küche und Restauranterlebnisse
 Ein Blick hinter die Kulissen – mal komisch, mal absurd, mal unverschämte – aber auf jeden Fall unterhaltsam, serviert von *Jennipher Antoni*.